

Tagesfahrt zum Kloster Neuzelle

So, nun haben wir es gehabt!! Alle guten Dinge sind drei und unser dritter Anlauf – zweimal gestoppt durch die Lockdowns – zum Kloster Neuzelle, dem Barockwunder in Brandenburg begann am 18. September 2021 um 8.30 Uhr – fast vor dem Aufstehen – am Seekorso. Das pieiselige Wetter ignorierten wir, die freundlichen Gesichter – für viele war es ein Wiedersehen nach über einem Jahr – und die Freude über einen gemeinsamen Ausflug nach vielen Monaten übertrafen den sich ankündigenden Herbst. In unseren Gemütern schien die Sonne! Als auch noch unser Busunternehmer Silvio Hummel die Maskenpflicht im Bus aufhob, da wir nur geimpfte oder genesene Passagiere an Bord hatten, gab es Beifall und nun ließ es sich gut plaudern und lachen. Unser Reiseleiter, Herr

Kazmierczak, legte nach monatelanger zwangsweiser Redepause auch schon kurz nach Verlassen des Parkplatzes mit seinen Informationen über Geschichtchen, Besonderheiten, historischen Ereignissen und Anekdoten der jeweils durchquerten Bezirke, Gegenden, Straßen und Plätze los. Unser amerikanischer Gast, der seine Verwandten auf dieser Tour begleitete, sollte schließlich so viel wie möglich über Berlin und Umgebung erfahren. Die Pause auf einem Autohof in einer nicht einzuordnenden Landschaft, unter dem Dach der Tankstelle, bot lediglich die Besichtigung von zweierlei Arten von Zapfsäulen – und gefühlt – 1.000 LKWs. Herr Hummel und Herr Kazmierczak schenkten Kaffee und sonstige Getränke aus, ansonsten regnete es. Die weitere Fahrt – getoppt durch kleine

Arensmeier Haustechnik GbR

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Zentralheizung · Gas · Sanitär · Ölfeuerungsanlagen



365 39 91

www.arensmeyer-haustechnik.de



0173 61 22 198 · Ritterfelddamm 225 D · 14089 Berlin

-  Planung und Installation von Gas- und Ölheizungsanlagen
-  Wartungs- und Störungsdienst
-  Schornsteinsanierung
-  Sanitärarbeiten
-  Sprengwasserzählerinstallation und -wechsel
-  Verlegung der Fußbodenheizung
-  Sanierung und Modernisierung der Abwasserleitung inkl. Erdarbeiten u.v.m.

Irrfahrten mit der Suche nach der richtigen Einfahrt - führten dann fast bis vor das Kloster Neuzelle und das Restaurant „Klosterklause“, wo wir uns nach unserer „anstrengenden“ Fahrt erst einmal stärken konnten. Die Mehrheit hatte aus Neugier den Neuzeller Schwarzbier(schweine)-braten bestellt, der nun gar nicht mit der gefürchteten bayrischen Deftigkeit daherkam, sondern sich eher mit wohl abgeschmeckter Biersauce in einer bekömmlichen Leichtigkeit präsentierte. Wer wollte, konnte ja den Geschmack durch die Wahl eines deftigen Gläschens Schwarzbier verstärken. Nach dem Essen hatte jeder die Gelegenheit zu einem Verdauungsspaziergang oder einer Ruhepause, um sich dann dem kulturellen Teil mit einer 2-stündigen Führung durch die Klosteranlage Neu-

zelle zu widmen. Die einzelnen Orte der Besichtigung waren den Teilnehmern bekannt. Der erste Ort unserer Erkundung führte uns in die katholische Stiftskirche St. Marien und erfüllte alle Erwartungen: Barock in Hülle und Fülle, verbunden mit dem Wunsch, die gesamte Architektur, den Hochaltar und 11 weitere Nebenaltdäre, die Statuen und Heiligenbilder, die Wandmalereien, die Kunstwerke, die Fenster und die Kuppeln mit den Deckenmalereien in sich aufzunehmen. Den Gesamteindruck wird sicher niemand wieder vergessen können. Im Anschluss gab es eine Führung zur und in der evangelischen Kirche, die im Altarraum ebenfalls mit einer Fülle barocker Elemente und einem riesigen Fresko in der Kuppel ausgestattet ist, sich aber ansonsten eher schlicht zeigt. Vom Vor-

hof der Kirche konnten wir uns auch noch einen Überblick über den Klostergarten verschaffen, der mit seinem alten Baumbestand, den barocken Wegachsen und einer wunderschönen Terrassenanlage der einzige Barockgarten in Brandenburg ist. Den Vergleich mit dem eigenen Garten stellten sicher nur wenige an. Kultur pur gab es für die Kunstliebhaber dann wieder im Himmlischen Theater, ohne Barock, sondern mit Spätgotik, Andachtsbildern und den Bühnenbildern der Neuzeller Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab. Zwei von fünf der riesigen Bühnenbilder wer-



Führung in der Kirche St. Marien Neuzelle

Foto: Karin Witzke



Führung im Klostermuseum Neuzelle

Foto: Karin Witzke

Warum in die Stadt?

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser
TV - Fachhändler**

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

den im Himmlischen Theater dauerhaft in schlichter, aber wirkungsvoller Umgebung präsentiert. Genauso eindrucksvoll zeigt sich dann auch der spätgotische Kreuzgang, in dem die Klostergeschichte dargestellt wird, und das Klostermuseum, das als Ort für kulturelle Veranstaltungen dient. Das alles musste erst einmal verdaut werden und das gelingt am allerbesten bei einem Kännchen Kaffee und einem Stück Kuchen. Hier musste man die schwere Entscheidung zwischen Apfel- und Käsekuchen fällen, bei manchem gab es zur Belohnung dann noch eine Portion Sahne dazu. Um 17 Uhr pünktlich saßen alle Teilnehmer zufrieden und glücklich wieder im Bus, um nach Kladow zurückzukehren. Im Bus verkündete Herr Kazmierczak, dass er seine Tätigkeit als Reiseleiter bereits aufgegeben hat und nun in dieser Funktion nur noch einmal mit uns, wegen der positiven Zusammenarbeit mit dem Kladower Forum, diese Busfahrt unternehmen wollte. Obwohl das Bedauern der Teilnehmer lautstark zu vernehmen war, haben wir nun großzügig Herrn Kazmierczak den Schritt in den Ruhestand mit all unseren besten Wünschen gegönnt. Silvio Hummel, der Busunternehmer, wird in Zukunft unser Ansprechpartner in Sachen Reiselust sein. Sie wissen ja, nach der Reise ist gleich vor der Reise und so haben wir schon gemeinsam nach neuen Zielen gesucht. Und Herrn Kazmierczak darf ich dann anrufen, vielleicht hat er ja Lust auf einen Ausflug! Der Beifall für ihn und Herrn Hummel hatte gute Theaterstärke.

Und um noch einmal auf Gefühle zurückzukommen: Es schien den ganzen Tag eigentlich nur die Sonne!!

Karin Witzke